

für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 1.20 Mark, vierteljährlich 3.60 Mark, durch die Post 3.90 Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen. Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter 'Halle-Zeitung' eingetragen. Für unentgeltlich empfangene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit der Quellenangabe 'Halle-Zeitung' gestattet.

Verantwortl. Schriftf. Hr. 1149, der Anzeigen-Abteilung Nr. 1143, der Bezugs-Abteilung Nr. 1133; Postfach-Konto Leipzig Nr. 4609.

Halle-Zeitung

Einundfünfzigster Jahrgang.

Nr. 524.

Halle, Mittwoch, den 7. November

werden die 7 gespaltene Kolonnenzeile oder deren Raum mit 30 Pfg. berechnet und in unseren Anzeigenstellen unter den Anzeigen-Gebühren angenommen. Reklamen die Seite 1 Mt. S. 10 für die Anzeigen-Annahme vormittags 11 Uhr, für die Sonntagsnummer abends 6 Uhr, Abendschluss von Anzeigen-Gebühren, soweit solche zulässig sind, müssen schriftlich erfolgen. Erfüllungsort: Halle a. S. Es ist täglich zweimal Sonntag

Schreibleitung und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Dr. Braunhauserstraße 17. Neben-Geschäftsstelle Markt Nr. 24.

Neue Revolution in Petersburg?

Was will Graf Hertling.

Graf Hertling hat sein Bestes daraus gemacht, daß er ein Gegner der Parlamentarisierung sei. Freilich mit dem Michaelisischen Vorbehalt, wie er sie aufjasse. Trotzdem hat man seinen Zusage getraut und hat ihn als den ersten parlamentarischen Kanzler geehrt. Wir haben diesen Vorbehalt gegenüber Zurückhaltung bewahrt, da wir uns, durch lange Erfahrung belehrt, auf Worte nicht verlassen, sondern einen Staatsmann nur nach seinen Taten beurteilen. Und es war, da ja Graf Hertling nach der 'Germania' freie Hand in der Wahl seiner Mitarbeiter hat, schon recht bedauerlich, daß er so lange mit der Erfüllung seiner Zusage wartete. Diese Zusage waren ja auch nicht bindend. Man hatte dem künftigen Kanzler und dem p. t. Bundesrat goldene Brücken bauen wollen. Man kannte ja die Stimmung und die Empfindlichkeit in diesen Regionen und konnte sie, indem man die Bedingungen, die man für nötig hielt, in Wunschform kleidete, um ein „Nun gerade nicht“ dem Kanzler zu ersparen. Jetzt aber scheint Graf Hertling härteren Überfländen begegnet zu sein, als er vielleicht selbst erwarten konnte. Die Hintertürpolitik der Fortschrittlichen hat anscheinend ihre Wirkung nicht verfehlt. Graf Hertling findet plötzlich, daß er der Mitarbeiter der Fortschrittlichen Partei entraten kann. Es waren ja nur Wünsche, nicht zwingende Bedingungen, die ihm vorgezogen wurden! Und Wünsche kann man erfüllen oder auch ablehnen, je nachdem man dazu Neigung fühlt.

Aber Graf Hertling soll sich nur nicht irren. Die Mehrheitsparteien lassen mit sich nicht spielen. Wenn er geglaubt hat, aus dem Zentrum, den Konservativen und den Nationalliberalen einen Bloch der Rechten für seine Regierung bilden zu können, so hat der fluge Politiker sich verrecknet. Die Nationalliberalen haben endlich an dem Best gelehrt und auch im Zentrum wird die Liebe zu dem alten Führer nicht so groß sein, daß ein erheblicher Teil davon die politischen Überzeugungen verlegen wird, die zum Zusammenschluß der Mehrheitsparteien auf dem Boden eines bestimmten Programms führten. Aber selbst wenn in dem Zentrum wirklich in Hertlings Gesinnung hätte — die Verzweiflung ist nicht gegeben, denn die interparlamentarische Konferenz hat auch gestern wieder sich einig über die Forderungen bekannt — würde sich aus dem Zentrum und den Konservativen der verabschiedeten Schattierungen noch keine Mehrheit bilden lassen. Der Kanzler Hertling wäre dann erledigt, bevor er noch seinen Umzug ins Reichstags-Lerpafais bewerkstelligen konnte, wenn man nicht mit Diktaturgefühlen spielen wollte.

Es hieße jedoch Graf Hertlings Klugheit sehr gering einschätzen, wenn man ihm die Neigung zu einem solchen Babauque-Spiel zutrauen wollte, wie es eine Gewaltpolitik in diesem Augenblick wäre. Zunächst darf man die Wirkung nicht unterschätzen, die ein solcher Versuch im Auslande haben würde. Ein Ausrufen, die Mehrheit der Mehrheit des Volkes wendet, würde jeder Kredit bei den Bundesgenossen, den Neutralen und den Gegnern verlieren. Bei den Feinden würde die Hoffnung auf innere Zermürbung den Mut zur Fortsetzung des Krieges neu beleben. Neutralie aber und Verbündete könnten unmöglich einer Regierung Vertrauen entgegen bringen, die das Vertrauen des eigenen Volkes schände läßt.

Graf Hertling ist schon aus diesen Gründen an die Voraussetzungen gebunden, die ihm den Weg zum Kanzlerstuhle ebneten. Aber auch innerpolitisch müßte eine Weigerung des Grafen Hertling, die Wünsche der Reichstagsmehrheit zu erfüllen, geradezu verheerend wirken. Sozialisten und Nationalliberalen haben einstimmig erklärt, daß sie nur bei einer Bestellung der fortschrittlichen Volkspartei an der Reichs- und preussischen Regierung die Garantien für eine loyale Durchführung des Mehrheitsprogramms sehen.

Will man in einem Moment, in dem es sich um Entscheidungen von außerordentlicher Tragweite handelt, die gesamte Linke ausschalten, so schafft man eine Beunruhigung im Lande, die kaum wieder gutgemacht werden kann.

Das Scheitern der Berufung Dr. Friedbergs.

Die 'Nationalliberale Correspondenz' schreibt: Der Abgeordnete Dr. Friedberg hat am Dienstag durch den Herrn Reichsminister des Innern, des Reichs und Königs gebeten,

WTB. Petersburg, 7. November. Nach einer Meldung der P. T. M. hat der militärische Ausschuh des Arbeiter- und Soldatenrates infolge militärischer Maßnahmen des Militärregiments von Petersburg die Verhandlungen zur Beilegung des Konfliktes abgebrochen und seinen Truppen den Befehl gegeben, der Regierung nicht zu gehorchen. Gegen 5 Uhr abends haben die Regierungsbehörden den Befehl, die Brücken zwischen dem Arbeiter- und dem Zentrum der Hauptstadt zu zerstören. Die Stadt wird von der Regierung treuen Truppen bewacht.

Amthlicher Bericht der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 7. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern wurde gestern erbittert gekämpft! Nach dem gemächlichen Trommelfeuer am frühen Morgen traten englische Divisionen von Poelcapelle bis zur Bahn Spren-Roulers und gegen die Höhen von Beclaree und Gheluvelt zum Sturm an. Nördlich von Passchendaele brach der Angriff in unserer Abwehr zusammen. In Passchendaele drang der Gegner ein. In jähem Ringen wurde ihm der Ostteil des Dorfes wider entrissen. Gegen Mittag führte der Feind ferne Kräfte in den Kampf. Sie konnten die Einbruchsstelle bei Passchendaele nur zeitlich erweitern. Unsere Stellung läuft am östlichen Dorfrand.

Der gegen die Höhen von Beclaree und Gheluvelt mit starken Kräften gerichtete Vorstoß zerfiel meist schon vor unseren Linien. Eingedrungenes Feind wurde im Nahkampf überwältigt. Die Wirkung unseres Beschussfeuers hielt später sich vorbereitende Angriffe nieder.

Auf dem Schicksalsfelde der harte Artilleriekampf. Bei den anderen Rängen der Westfront lebte die Feuerstätigkeit an vielen Stellen auf und verstärkte sich besonders auf dem östlichen Maasufer und zeitweilig im Sandgan zu großer Heftigkeit.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

und an der macedonischen Front keine größeren Kampfhandlungen. Italienische Front.

Im Gebirge und in der venezianischen Ebene wird die Verfolgung fortgesetzt; einige Tausend Gefangene sind eingebracht worden.

Der Erste Generalquartiermeister: Rubensdoff.

Wieder 13000 Tonnen!

Berlin, 6. Nov. (Amthlich.) Neue U-Boot-Erfolge im Sperrgebiet um England:

13000 Brutto-Register-Tonnen.

Unter den versenkten Schiffen befand sich ein Dampfer, der 5500 Tons Waiss für England an Bord hatte.

Der Chef des Admiralfabs der Marine.

auf die ihm zugehende Gnade der Ernennung zum Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums verzichten zu dürfen. Diese Bitte an Se. Majestät ist bedauerlicherweise, daß von einzelnen Parteien weitere Wünsche in bezug auf die Befreiung höchster Staatsämter gelehrt wurden, die eine Erfüllung finden konnten. Da aber von der Befreiung dieser Wünsche die Schaffung einer arbeitsfähigen und zuverlässigen Mehrheit im Reichstage abhängig gemacht wurde, glaubte Dr. Friedberg durch seinen Eintritt in die Regierung keinen Nutzen mehr stiften zu können. Die Gegenstände, die ihm im anfänglichen dazu vorhanden war, wurde ganz, wie bei dem Grafen Hertling, auch nach der überlänglichen Pflichtgefühl, seinerseits dazu beizutragen, daß die Krisen und die Krisenfindung endgültig beseitigt werden. Wenn das durch jene meißelnden Wünsche verhindert worden ist, so ist es Sache derjenigen, sich damit abzufinden, die diese Wünsche zur Bindung ihrer Mitarbeit gemacht haben. Vielleicht wird aber auch nach dem Scheitern der Berufungssaktion nunmehr die Reichstagsfähigkeit des Grafen Hertling manchen seiner politischen Gegner aus den künftigen Parteien fraglos erscheinen, da er durch seinen Verzicht bezüglich des Herrn Dr. Friedberg bewiesen hat, daß er auf keinen Fall eine einseitige Politik treiben will.

Diese Erklärung der 'Natlib. Corr.' verleiht die Sachlage und enthält einen völlig ungerechtfertigten Angriff gegen den linken Flügel der Mehrheitsparteien. Mit dem Texte seiner Erklärung beweist Herr Wg. Friedberg, wie recht die demokratischen Parteien haben, wenn sie seine alleinige Berufung für absolut unzulänglich halten.

Eine Erklärung der fortschrittlichen Volkspartei.

Gegenüber den Auslassungen der 'Natlib. Corr.' wird uns aus Kreisen der fortschrittlichen Reichstagsfraktion folgendes mitgeteilt:

Die Forderungen sind aufgestellt worden von allen an den interfraktionellen Verhandlungen beteiligten Parteien, auch von der nationalliberalen Reichstagsfraktion. Daß die Vertretung der Linken durch einen Abgeordneten in den Reichstagen und einen weiteren im preussischen Staatsministerium keine zu weitgehende Forderung darstellt, wenn überhaupt auf die Mitwirkung der Linken Ruht gelegt wird, bedarf keiner Ausführung. In der Reichsregierung und der preussischen Staatsregierung dominieren konservative und nationalliberale Einflüsse.

Es kommt hinzu, daß die Sozialdemokratie es abgelehnt hat, in die Regierung einzutreten, aber erst jetzt den Wert darauf legt, daß im Interesse eines vertrauensvollen Zusammenarbeitens die fortschrittliche Volkspartei durch je ein Mitglied in der Regierung des Reiches und Preußens vertreten ist.

Die politische Notwendigkeit einer Mitarbeit der Linken in der Regierung tritt in dem Augenblicke besonders hart hervor, in dem ein rechtsstehender Zentrumspolitiker die Führung der Geschäfte übernimmt. Das Bedürfnis ist gemeinsam von allen Parteien in allen Stadien als berechtigt anerkannt und geltend gemacht worden, und zwar von dem Vertreter der nationalliberalen Reichstagsabgeordneten und den übrigen Parteimitgliedern nach in der selben Stunde in der die 'Nationalliberale Correspondenz' ihre fastlich unangenehme und politisch tendenziöse Darstellung veröffentlicht hat.

Der 'Natlib.' schreibt: In lindlichen Kreisen nimmt man an, Graf Hertling werde nach der Ablehnung Friedbergs verstanden, nun einen anderen nationalliberalen Herrn für den Posten eines Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums und ebenso einen Fortschrittler für den neu zu schaffenden Posten eines Staatssekretärs für die besetzten Gebiete zu gewinnen. Die fortschrittliche Volkspartei aber werde auf ihrer ursprünglichen Forderung beharren und dabei die notwendige Unterliehung der Sozialdemokratie finden. Jedenfalls sei durch die Verzögerung in der Erfüllung der Verprechungen, die aus der Umgebung des Grafen Hertling gemacht seien, die innere Lage erneut sehr ernst geworden. Voraussetzungen merke der Kampf der entscheidenden Linken gegen den Grafen Hertling schon heute mit voller Schärfe einsehen. Man sich nicht bei in vielen Kreisen wegen der Hoffnung hin, daß auch der linke Flügel der Nationalliberalen der Parole Friedbergs nicht folgen und der Kanzler nicht tragen werde.

(Weiteres zur Kanzler-Krise Seite 3.)

Die polnische Frage.

Eine Vereinnahmung Polens mit Österreich-Ungarn?

Ueber den Kronrat, der am 5. November im Schloß Bellevue stattfand, am Jahrestage der Zweitelstetproklamation, die die Selbständigkeit des ehemaligen königlichen Polen wiederhergestellt, erklärt das 'B. L.': Der Hauptgegenstand der Beratungen des Tages ist, wie schon gesagt, die endgültige Lösung der polnischen Frage gewesen. Die Beschlüsse sind dabei die österreichischen Antragsentwürfen beraten worden, die auf eine Personalunion und eine eventuelle Wahl des Kaisers von Österreich und Ungarn zum König von Polen hinauslaufen. Das Gebiet des neuen Königreichs soll ausschließlich durch Teile von Litauen, insbesondere das ausschließlich zu Polen gehörende Gouvernement Suwalki, abgegrenzt werden. Außerdem soll Polen die sogenannte 'freie Pflanze' mit anderen Worten das Recht der unbeschränkten Schiffahrt auch auf der deutschen Ostsee erlangen. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Graf Czernin dürfte seinen Aufenthalt in Berlin noch verlängern. Mit den österreichisch-ungarischen Anträgen werden absehbare verpflichtende deutsche Vorstöße in Verbindung gebracht, die gleichzeitig zur Entscheidung gelangen dürften.

Der 'Natlib.' schreibt: Der Kronrat hat sich eingehend mit der polnischen Frage beschäftigt. Hierbei ist er, wie verlautet, zu einem Uebereinkommen gelangt, das eine Lösung des polnischen Problems im österreichischen Sinne vorsieht. Der Kaiser von Österreich soll den Titel eines Königs von Polen annehmen und somit Polen mit Österreich in Personalunion verbunden werden, wobei Galizien zum zukünftigen königlichen Polen geschlagen werden soll. Ein Ausgleich ist in der Absicht in Aussicht genommen, daß Litauen und Suwalki in ein selbständiges Verhältnis zu Preußen treten sollen, wobei in repräsentativer Hinsicht etwa an den Titel eines 'Großfürsten von Litauen und Herzogs von Suwalki' gedacht wird. In Österreich scheint die Ordnung der Dinge aus den deutschen Parteien gebilligt zu werden. Sie legen inoffiziell auf die Wert darauf, daß über Polen die unbedingt erforderliche Stützung des Deutschland in Österreich nicht verfallen wird.

Die Erzwingung der Tagliamentlinie.

Von unserem militärischen Mitarbeiter.

Auf der Grundlage des ersten überflossenden Vorbedehens deutsch-österreichischer Kräfte nach dem Verlust des Tagliamento hat sich der Feind schnell in der Richtung...

Der Aufbruch des italienischen Heeres bis zur Küste des Venetianischen Meeres ist im vollen Gange, nach Ausfertigung meilen die Vorbereitungen...

Mien, 7. Nov. Aus dem Kriegspostquartier wird am 6. November abends gemeldet: Unsere Operationen...

Italien vor dem großen Raub.

In Verfolgung der Absichten der deutschen Offensiv in Italien ist es bis vor kurzem aus Rom zurückgezogen...

Schwere italienische Truppenunterzügen.

Die Unterzügen in der Armee sollen zunehmen; besonders die widerstandsfähige Haltung der neu aufgestellten...

Quer durch Ob.-Öst.

Von unserem auf Einladung des Oberbefehlshabers Ost entsandten Beobachtungsmitglied.

Jans Rauner.

Endlich war es so weit: die Herren hatten schließlich auch — wer weiß auf welchen Wertmalen — herausgefunden...

Sa, nur eine Ciampenerreise; durch Ob. Öst. Diese werden diese eigenwilligen Zeichen schon gesehen haben...

Wüste Vorgänge in Udine.

Berlin, 6. November. Als am frühen Morgen des 28. Oktober nach der Schlacht des italienischen Großen Hauptquartiers...

Begreifere Aufnahme der Deutschen im Isonzogebiet.

Berlin, 6. Nov. Daß die Deutschen und Österreicher in dem von den Italienern befreiten Gebiete jubelnd begrüßt wurden...

Wenn auch alle diese Versicherungen vorsichtig zu bewerten sind und ein großer Teil der Bevölkerung...

General von Below — Meister der Kriegstaktik.

Bern, 6. November. Die französische Presse vom 2. November gibt in einer Verurteilung der Lage an...

Aufzug italienischer Abgerückter an das Volk.

WTB. Rom, 7. Nov. (Agenzia Stefani.) Mehr als 350 in Rom anwesende Abgeordnete...

Der Vormarsch der Alpenfront.

— Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschrieben:

Nach wenigen Tagen scheinbarer Ruhe, in Wahrheit eifrigster Vorbereitung hat der deutsch-österreichische Vormarsch...

Aber für Kurland braucht man Zeit, viel Zeit; denn das Eisenbahnnetz ist dort noch so dünn...

Ein Abend in Rovano.

Ich legte das Wasser auf die andere Seite, an das Coupéfenster, zog den Vorhang ein wenig in die Höhe...

Sieben Stunden waren wir gefahren, dann endlich war das erste Licht der Feste erreicht...

hätte halten. Deutsches Wesen stand denn auch in der Tat an der Spitze dieser Siedlung...

Rovano war eine ungemein starke, vom natürlichen Gelände außerordentlich begünstigte Festung...

Die Stadt hat unter der Beschäftigung nur wenig gelitten. Ein kurzer Sturmsturm nach Erfüllung der Festsitz...

Walhalla-Theater.
Heute Mittwoch zum 10. Male:
Die Dollarprinzessin.
Operette in 3 Akten von Willner u. Grünbaum.
Musik von Leo Fall.
Hauptbesänge:
1. Das ist die Dollarprinzessin.
2. Wir tanzen Ringelreihen einmal hin und her.
3. Amerika gib Licht, es kracht!
4. Holde Göttin, pump mir Geld.
5. Holla hopp, holle hopp hopp hopp.
6. Will dich dann lieben treu und heiss.
Kasse v. 10-1^h u. 4-6 Uhr.

Saal der Loge zu den 5 Türmen
Donnerstag, den 8. November, abds. 8 Uhr
Robert KOTHE
Die völlig neue 14. Liederfolge.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05, in der
Holmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Sonntag, den 11. November, abends 7^h Uhr
Musikabend in Kostümen.
Mitwirkende: Fräulein Grete Hoyer, Frau Klara Noethe,
Frau Grete Schiller, Fräulein Martha Seeliger,
Frau Johanna Wolff,
Herr Kapellmeister Volkmann.
Barnecker: Ein Künstlerreit zwischen Händel,
Mozart, Wagner, Offenbach. Händel: Stücke für
Cello u. Klavier. Mozart: Duett aus „Così fan tutte“.
Wagner: Zwei Wesendonk-Lieder.
Offenbach: „Die Verlobung von der Laterne“.
Operette in 2 Szenen.
Besten-Flügel. Vertreter: Reinhold Koch.
Karten zu Mk. 3, 2, 1 bei Heinrich Hothan.
Reinertrag zugunsten der Heilichen Ostpreussenhilfe.

Mozartsaal, Dienstag, 13. Nov., 7^h Uhr
Vortrags-Abend
Lia ROSEN

BIBEL EURIPIDES (übertragen v. Worfel)
Karten zu 3.10, 2.10, 1.05 Mk. bei Heinrich Hothan.
Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Mittwoch, den 14. November, nachmittags 4 Uhr
Lustiger Kinder-Nachmittag
Struwelpeter
Höflich Nuckknacker — im Himmel und auf der Erde
von Dr. Heinrich Hoffmann, mit 100 bunten Lichtbildern.
Karten Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 0.80, (1. Kinder d. Hälfte) in der
Holmusikalienhandlung Heinrich Hothan.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V.
Halle a. S.
Geschäftsstelle: Barfüßersstrasse 15.
Mitglieder-Versammlung
am Donnerstag, d. 8. November 1917, abends 8^h Uhr
in der Gastwirtschaft „Mars-la-Tour“, hierselbst Große
Ulrichstraße 10, zu welcher hiedurch mit der Bitte eingeladen
wird, recht zahlreich und pünktlich erscheinen zu wollen.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Generalsekretärs des Zentralverbandes
der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands,
Herrn Dieke-Charlottenburg über Wohnungswesen
und Realrecht während des Krieges und nach dem
Kriege.
2. Verschiedenes. Der Vorstand.

Verein für Feuerbestattung
in Halle a. S. und Umgegend e. V. M.
Mitteliederstraße 1300, Jahresbeitrag 3 Mk.
Wir unterstützen unsere Mitglieder bez.
deren Angehörige mit Rat und Auskunft in allen
Fragen der Einäscherung und zahlen zu den Ein-
äscherungskosten je nach der Dauer der Mit-
gliedschaft Mk. 30.— bis Mk. 100.— Zuschuss.
Anmeldungen neuer Mitglieder auch schon vor
1918 durch Postkarte erbeten. Der Vorstand.
Waldstein, Vorsitzender, Justizrät Recke,
Cacilienstr. 96, Fernspr. 1293.
Prof. Dr. v. Schöllen, Mag.-Sekret. Hawack,
Wiltkestraße 28, Blümenstraße 6.
Gaufmann George, Kaufmann Hofmeister, Kassenführer,
Wuchererstr. 42. Forststr. 57, Fernspr. 3817.
Prof. Dr. Baumert, Stadtrat Über,
Hohenollerstr. 7. Gr. Sielstrasse 6.
Dr. med. Flemming, Chefredakteur Dyck,
Rob. Franzstr. 1a (z. Z. F.). Neue Promenade 1.

Sorgt für Eure Füße!
Germania-Holzsohlen u. Abzüge D.R.P.
Stappen nicht! Ersetzen Sie sie durch!
Weinträglichen nicht die Eleganz des Schuhs
und ihn sehr wert!
Verkauf der deutschen Germania-Holzsohlen und
Abzüge findet am Mittwoch, den 7. No. Sonnabend,
den 10. November 1917, im „Licht“ Warenhaus,
Große Ulrichstraße, statt.
Verkaufszeit von 10-4 Uhr.
H. Wottstein, Halle und Erfurt,
und Schuhmacherartikel u. dem Waren.
Vertreter der Germania-Holzsohle für Thüringen.

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 8. Nov. 1917
Ant. 7^h Uhr Ende 10 Uhr
Jahrmärkt in Polanski
Schwank v. Walter Harlan
Freitag: Giroli-Giroli.

Zoo.
Donnerstag, d. 8. Nov. 1917,
abends 8 Uhr
II. Gesellschafts-
Konzert
vom
Stadttheater-Orchester
unter Leitung
des Opernjängers
Alfred Ernesti,
Mittglied des hiesigen
Eintrachtvereins.
Soli: Kapellmeister Karl Nöhren.
Clarinetsolo 50 Pf.
Saxophon für Bass und
Mittelsaxophon 50 Pf.

Optische Waren
passend und gut
empfehlend
Okto Unbekannt!
in der Reichstraße 1a

Kapitalien
5⁰ Deutsche Reichs-
antheile (Kriegsanleihe) u.
andere mündelsichere
Wertpapiere gibt es
bei
G. H. Fischer Allee Promenade 26

Vermischtes
Sojeträger von 100 Mk.
bis 5.00 Mk.
H. Schöne, Nechstr. 21, Fernspr. 54

Sägepläne
zum Einreisen empfehlend laufend
in Wohnungsbau
H. Schöne, Nechstr. 21, Fernspr. 54

Polz-Kragen,
Matten, Kostüme,
Kostümenmacher,
Patelets, Büsen
gegen harter oder erleichterte
Zulassungweise
Fr. Gronau,
Barfüßersstrasse 16.

Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-, Hockey-
Spieler, Radfahrer, Ruderer,
Turner
sowie für
Leichtathletik und Touristik
empfehlend
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schöne Nachf.
H. u. F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Sielstr. 41.

Obst fehlt.
Starke, bereits tragbare
Zwergobstbäume, Pyramiden,
Spalier-, Buschobstbäume, Schurms-
obstbäume, sowie sonstige reiche
Ernten! Wir empfehlen davon
grosse Vorräte in besten
Massenertragsarten Des-
gleichen Kleinst- u. Bier-
hochstämmige, Alleebäume,
Ziersträucher, Prachtrosen.
Verlangen Sie Verzeichnis Nr.
23 umsonst von
Ed. Pönnicke & Co. m. H. H.
Deltitzsch, Obstbauerschule.

! Kohlepapier !
! sofort bestellbar !
R. Hilsen, Steglitz, Treibschloßstr.

Bettträsen.
Bettträsen sofort. Alter und Ge-
schlecht angebend. Auskunft um-
sonst. „Sankt Ursula“
München 505. U. abends 10 Uhr.
Wer liefert Kranken täglich
1-1 U. Bierleinmüll?
Blücherstraße 6, l.

Schürzen
schön und preiswert, alle
Möbchen, in schwarz, weiß
u. bunten, im
Kaufhaus H. Eikan,
Halle a. S., Gr. Sielstr. 67.

Nur noch heute und morgen!
Alte Promenade 11a.
Fernruf 5738.
Aus vergessenen Akten
Drama in 3 Akten.
Vorführung: 4.50, 7.00, 9.30.
Arnold Rieck
Anna Müller-Lincke u. Rest Oria
in dem Mittertschwank
„Musketier Ratschmarek.“
Das beste Lustspiel der Gegenwart.
3 Akte des köstlichsten Humors.
Vorführung: 3.20, 6.10, 8.40.
Jugendliche haben Häufig von
3-5 Uhr Zutritt.
Beginn täglich 8 Uhr.

Leipziger Strasse 88.
Fernruf 1224.
Lotte Neumann
in dem Filmschauspiel
„Die Botilerin von St. Marien.“
— 4 Akte —
nach einem Hauff'schen Motiv.
Vorführung: 4.30, 6.50, 9.20.
„Zwei arge Sünder.“
Lustspiel in 1 Akt.
Militär-schmücker Film von der Ein-
nahme der Insel Oesel durch deutsche
Truppen. Lebenswahre Wiedergabe
aller Vorkommnisse vom Beginn der
Unternehmungen gegen Oesel bis zur
Einnahme.
Vorführung: 5.50, 8.10
Beginn 4 Uhr.

Wir verwandeln
sauber gewaschene und geputzte
Kragen, Manschetten
Vorhemden
durch Seifenpulver mit „Dekoson“ in abwaschbare
„Dauer-Wäsche.“
Nach Abwägung des Präparates kann die Wäsche
von neuem gewaschen, ge-
putzt und abgedampft und wieder präpariert werden.
Preis: Kragen 50 Pf., Manschetten 70 Pf., Vorhemden 60 Pf.
Lieferung umgehend.
Dauerwäsche-Vertrieb Kl. Vertia 2, 11.
Ecke Sternstraße.

Hals- u. Lungenleiden
alle mit, wie Keuchhusten, Bronchitis, Grippe, Tuberkulose u. s. w.
erregt, wie wirksamste Mittel, um diese Krankheiten zu heilen und
Leben zu erhalten, anzuwenden, unter
Notulon-Bülsen
in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.
Husten, Verschleimung, Auswurf,
Müdigkeit, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Nerven-
schmerzen, alle diese Erscheinungen werden durch
Notulon-Bülsen rasch beseitigt, allgemeines Wohlbefinden tritt
ein. — Anwendung wie folgt: 2 bis 3 in allen Zwischenzeiten, wenn
nicht vorrätig, auch direkt von uns nach unten 1. Klassepost.
Notulon-Bülsen sind in:
H. H. Fischer, Halle a. S., Gr. Sielstr. 41.
Schöneberg, Berlin SW. 68.

Kristall-
Steinspeisefalz
hält zur Abnahme in 100 bis 500 G. Originalpackungen ab
Abholiger Neuburger Straße 29/27, wie in Polpacketen 4^h 30.
nicht empfohlen.
H. Güldenpfennig,
Produkte der Straßburger Berg- u. chem. Industrie,
Stassfurt.
Telephon 10, 97 und 483.

Offene Stellen
Kaufm. Bürovorsteher
für gr. Brauereien und Bäckereien, der sämtliche kaufm. Ar-
beiten beim Beamten zu übernehmen und zu kontrollieren hat, zum
besten Antritt gesucht. Da Stelle zu führen, ist Rauteinschrei-
bung erforderlich. Ausführliche Besprechungen mit Gehaltsauf-
gaben, Gehaltsanforderungen erbeten an die Expedition
dieses Blattes unter N. 5210.

Lüdtiger Zeichner
oder Techniker
für Konstruktionsbüro, Mt. Welden und Drehfeldern
dan sofort gesucht.
Paul Schreck,
Fabrik für Zahnbedarf, Halle a. S.

Gebüde stenotypist,
flotte Maschinenschreiberin,
zu möglichst sofortigen Antritt
von großen Gehaltsgehälts.
Veränderungen mit Gehaltsauf-
gaben, Gehaltsanforderungen und
Angabe des Konstruktionsbüros unter B. H. 3645 an Rud.
Mosse, Brüderstr. 4.

Einzig neue
Leitspindel-Drehbank
ca. 400 mm Spindelhöhe, Planischieben Durch-
messer ca. 800 mm, Gehaltsaufgaben 3-4 m,
zu kaufen gesucht.
Paul Schreck,
Fabrik für Zahnbedarf, Huttenstraße 5 n.

Apollo-Theater
Gastspiel des Deutsch-
Türkischen Theaters,
Konstantinopel
Antan's (Antan) 1/2 u. 8 Uhr
In glänzender Ausstattung:
(Gesamtwert 100000 Mk.)
„Am goldenen Horn“
Orig.-türkische Ausstattung-
Operette in 3 Akten,
Text und Musik von
Beyler Bey.
1. Akt: Am Bosporus.
2. Akt: Ein Kostümfest
beim Fascha.
3. Akt: Im Selah, H.
von Emin Bey.
Vorverkauf 9-1 und
5-1/2 Uhr.
Anfang punkt 7^h 30

Herrsch. Wohnung,
Lohnort, 7 Zim., u. Bad, zum
Sommer 18 u. vom Herbst 1918
Beitragung zwisch. 10 bis 13 Upr
Ludwig-Buchner-Str. 22, l. U.

Zu verkaufen
Pa. Gartenland
in 1/2 Morgen und mehr anfert
bilden vorzüglich u. ertragreich
15 Acker enthalt. Böhmerland
Schulda Händler,
Gr. Sielstraße 10, l.
Mehrere 100000 Reichsmark
Fichten und
Blumen, in
Lohnort,
ab vollstän-
digen, abge-
geben. 200 Pf.
Großpreise,
Beitragungen
erbeten recht
zeitig.
Weinje 9 u. 5
Fernspr. 21.
Hollstein
Dolnassensack

Raninchenfall
3 u. 1/2 u. 8 Uhr
Die schlaue Schifferjude,
Reinhold, 2. Komp. 2. Upr. 36.

Kaufgesuche
Wein, Sekt und Waffer
sicheren Kauf und hoch ab
Karl Hahn,
Auguststraße 6.

Geldschrank,
feuer- und diebstahl-, neu oder
gebraucht sofort zu kaufen gesucht.
Oh. mit Sekt und ab. 10 Upr.
über Güte etc. an
Halle'sche Wägenfabrik
Königsplatz
Halle Saale.

Raufe
und hohe höchste Preise für
ausgeschämmtes Haar.
Zopf-Siebert
nur Leipziger Str. 33 u. 70 L.
Einige gebrauchte
Stühle
und ein gebrauchter
Tisch
zu kaufen gesucht. Anzeigeb. u.
N. 1125 an d. Exped. d. Bl.

Mittlerwägenfabrik
vertriebsbüro, k. get. Oh. m. Bra.
u. S. U. 504 an die Filiale d.
Reinhold, Gr. Ulrichstr. 52.

Klavier
neu und
gebraucht,
aber nur bestes Fabrikat, zu
kaufen gesucht. Angeb. m. Preis
unter B. L. 3446 an Rudolf
Mosse, Brüderstr. 4.

Oppentein Nr. 16
zu kaufen gesucht. Anzeigeb. an
Krause, Söbnerstr. 27.

Ernährungs- und Genesungsheimes
zu kaufen.
Offerten unter Angabe der Größe und Einrichtung des Grund-
stückes des unbebauten Areals, der Höhenlage, der Ortsverhältnisse
und der Bedingungen werden unter „Belegungsamt“ an die
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.